

INVALIDENLIED VOM ALTEN FRITZ

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 231

Variante a

Hier ste- hen wir, auf uns- re Krük- ken ge- lehnt, an Va- ter Fried- richs
Grab. Die Trä- nen stür- zen aus un- sern Blick- ken auf un- sern
grau- en Bart her- ab, auf un- sern grau- en Bart her- ab.

1) Hier stehen wir, auf unsre Krücken gelehnt,
An Vater Friedrichs Grab.
Die Tränen stürzen aus unsern Blicken
Auf unsern grauen Bart herab,
Auf unsern grauen Bart herab.

2) Er war so edel, sanft und bieder,
Er war der einzige so gut.
Nein, nein ! Mein Friedrich kommt nicht wieder,
Und kauften wir ihn auch mit Blut.

3) Ja, Vater, könnten wir dich kaufen
Mit unserm Blute, ja bei Gott !
Wir Invaliden würden laufen,
Wir würden rufen um den Tod.

4) Wir, die wir einst bei Friedrichs Leben
Erhielten unsern Sold so wohl,
Uns wird ein mageres Brot gegeben,
Wir leben jetzt so kummervoll.

5) Hier stehen wir, verlassne Waisen
Und schauen uns mit Tränen an.
Wir wünschten, dir bald nachzureisen
Hin, wo uns nichts mehr trennen kann.

6) Von deinem Grab ein Stücklein Erde,
 Ein Stücklein, Vater, nimm ich mir ;
 Und wenn ich einst begraben werde,
 So lege man es auch zu mir !

Melodie Ingweiler 1832
Aus dem Musikheft des Philipp Bach,
Text Lampertsloch 1888.

Variante b

Hier ste- hen wir, auf uns- ren Krük- ken an un- sers Va- ters Fried- richs
 Grab. Die Trä- nen flies- sen aus trü- ben Blik- ken, Die Trä- nen
 flies- sen aus trü- ben Blik- ken, auf un- sern grau- en Bart her-
 ab, auf un- sern grau- en Bart her- ab.

1) Hier stehen wir, auf unsren Krücken,
 An unsers Vaters Friedrichs Grab.
 Die Tränen fließen, aus trüben Blicken, *(bis)*
 Auf unsern grauen Bart herab. *(bis)*

Baldenheim 1852

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
 2013